Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft

Band: 6 (1963)

Heft: 3

Artikel: Ein schweizerisches Obstbilderwerk

Autor: Brugger, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-387995

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

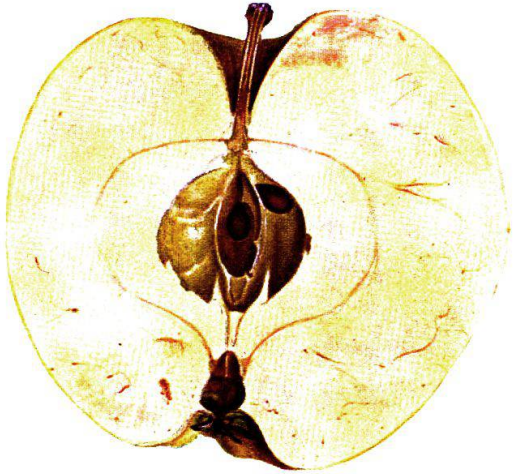
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



EIN SCHWEIZERISCHES OBSTBILDERWERK

Zur Farbbeilage auf der vorangehenden Seite

Bei Nachforschungen zum 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Landwirtschaftlichen Vereins wurde dieses Frühjahr im Institut für Pflanzenbau der Eidgenössischen Technischen Hochschule eine im Bibliothekverzeichnis der ETH bisher nicht enthaltene Sammlung von Original-Obstbildern gefunden, die hinsichtlich Naturtreue und künstlerischer Ausführung ihresgleichen suchen.

Es handelt sich um eine Schenkung des Schweizerischen Landwirtschaftlichen Vereins aus dem Jahre 1873 an das damalige Eidgenössische Polytechnikum, als dieser Verein eine unter dem Titel «Schweizerische Obstsorten» 1863 begonnene Veröffentlichung von 10 Heften zu 10 Blättern nach Überwindung mancherlei technischer und finanzieller Schwierigkeiten eben zum Abschluß gebracht hatte. Die Publikation umfaßte neben den farbigen Abbildungen der hundert empfehlenswertesten Apfel- und Birnensorten der deutschen Schweiz zu jedem Blatt einen kurzen Text über die verschiedenen Namen der betreffenden Sorte, über deren Herkunft und Verbreitung und über die Eigenschaften von Baum und Frucht.

Der Schweizerische Landwirtschaftliche Verein hatte eine besondere Kommission eingesetzt, die von jeder Sorte ein charakteristisches Exemplar als Vorlage für den Künstler beibringen mußte. Die gemalten Bilder wurden von ihr überprüft und hernach die beste Ausführung, mit der Unterschrift des Präsidenten versehen, dem Druck übergeben. Druckblätter, die den gestellten Anforderungen entsprachen, wurden mit dem Stempel der Kommission versehen.

Von der Qualität der Originalbilder zeugt die bei Seite 204 stehendeReproduktion der Sorte Gravensteiner (etwa zwei Drittel der Originalgröße), eines auch heute noch weitverbreiteten und hochgeschätzten mittelfrühen Apfels. In der genannten Veröffentlichung («Schweizerische Obstsorten») erschien diese Sorte im siebenten Heft (1869 herausgegeben).

Die Obstbilder stammen von *Salomon Bühlmeier*, Maler und Kupferstecher, geboren am 10. Mai 1814 in Trogen, gestorben am 4. November 1876 in Bruggen bei St. Gallen. Nach den biographischen Angaben im Schweizerischen Künstlerlexikon von Carl Brun (1. Band, Seite 228) hatte Bühlmeier die Akademien zu München und Augsburg besucht und sich später speziell als Radierer unter J. J. Bernet und W. Hartmann ausgebildet. Durch letzteren lernte er vor allem Insekten nach der Natur zeichnen und malen. An der Ersten allgemeinen schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Weinfelden 1873 erhielten Maler und Druckerei (Lithographische Anstalt J. Tribelhorn, St. Gallen) für ihre überragende Leistung die höchste Auszeichnung.

H. Brugger

Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

BUCHGABE UND JAHRESVERSAMMLUNG 1964

Der Vorstand hat die Freude, den Mitgliedern bekanntzugeben, daß sie im Jahre 1964 eine eigens für unsere Gesellschaft hergestellte Buchgabe erhalten werden. Die nächste Jahresversammlung wird am 9. und 10. Mai in Engelberg abgehalten. Nähere Mitteilungen folgen.